Stadt Köln

Der Oberbürgermeister

Dezernat, Dienststelle
V/503/13

Vorlage-Nr.
3430/2008

Freigabedatum

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Verteilung der im Haushaltsplan 2008/2009 für das Jahr 2008 veranschlagten Mittel für die Spitzenverbände der freien Wohlfahrtspflege (Globalmittel einschließlich Zweckzuschüsse für besondere Aufgaben)

Beschlussorgan
Rat

Beratungsfolge		**Abstimmungsergebnis**					
Gremium	Datum/ Top	zugestimmt Änderungen s. Anlage Nr.	abge-lehnt	zu-rück-ge-stellt	verwiesen in	ein-stim-mig	mehr-heitlich gegen
Ausschuss Soziales und Senioren	23.10.2008	☐	☐	☐		☐	
Finanzausschuss	10.11.2008	☐	☐	☐		☐	
Rat	13.11.2008	☐	☐	☐		☐	

Beschlussvorschlag einschl. Deckungsvorschlag, Alternative

Der Rat entbindet die Verwaltung von der Verpflichtung, durch Umsetzung der Maßnahme 50.1 der Haushaltsstrukturanalyse – Steuerung von Zuschüssen an Dritte – Aufbau eines Zuschussmanagements – jährliche Einsparungen von 50.000 € zu erreichen. Gleichzeitig stimmt der Rat für die Haushaltsjahre 2008 und 2009 der Erhöhung der Zuschüsse für die Spitzenverbände der freien Wohlfahrtspflege um 50.000 € zu. Die Finanzierung der zuschussbedingten Mehraufwendungen in Höhe von 50.000 € in Teilergebnisplan 0501, Soziale Hilfen, in Zeile 15, Transferaufwendungen, erfolgt durch entsprechende Wenigeraufwendungen im gleichen Teilergebnisplan, in Zeile 15, bei Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz, so dass sich für den Gesamthaushalt keine Überschreitung der beschlossenen Gesamtaufwendungen ergibt.

Vorbehaltlich dieses Ratsbeschlusses beschließt der Ausschuss für Soziales und Senioren, dass aus den im Haushaltsplan 2008/2009 in Teilergebnisplan 0501, Soziale Hilfen, unter Zeile 15 veranschlagten Transferaufwendungen für 2008, Haushaltsmittel in Höhe von 946.200 € zur Förderung der Spitzenverbände der freien Wohlfahrtspflege in Köln (Globalmittel einschließlich Zweckzuschüsse für besondere Aufgaben) ausgezahlt werden.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Restförderbeträge gemäß der beigefügten Anlage 1 unverzüglich auszuzahlen.

Haushaltsmäßige Auswirkungen

☐ Nein	☒ ja, Kosten der Maßnahme 946.200 €	Zuschussfähige Maßnahme ggf. Höhe des Zuschusses % €	☒ nein ☐ ja	Jährliche Folgekosten a) Personalkosten €	b) Sachkosten €

Jährliche Folgeeinnahmen (Art, Euro)	Einsparungen (Euro)

Problemstellung des Beschlussvorschlages, Begründung, ggf. Auswirkungen

Der Rat beriet im Zusammenhang mit der Beschlussfassung über den Haushaltsplanentwurf für 2007 auch über die Ergebnisse der Haushaltsstrukturanalyse. Die Verwaltung hatte hierzu Maßnahmen, die zur Umsetzung geeignet schienen, in einer sogenannten Positivliste zusammengefasst und die finanziellen Auswirkungen in einem separaten Veränderungsnachweis zum Hpl.-Entwurf 2007 in die Haushaltsberatungen eingebracht. Mit dem Beschluss des Haushaltsplans 2007 am 13.02.2007 machte der Rat sich diese Vorschläge zu Eigen und beauftragte die Verwaltung mit deren Umsetzung.

Maßnahme 50.1 sieht die Verminderung der Ausgaben für Zuschüsse an Dritte durch den Aufbau eines zentralen Zuschussmanagements vor. Dieses sollte die durch verschiedene Ämter gewährten Zuwendungen an Dritte auf inhaltliche Überschneidungen prüfen und ggf. kürzen. Der erwartete Einspareffekt wurde haushaltsmäßig durch pauschale Reduzierung des in Zeile 15 des Teilergebnisplans 0501 enthaltenen Zuschusses an die Spitzenverbände der freien Wohlfahrtspflege im Haushaltsplan 2008/2009 abgebildet.

Tatsächlich konnten durch das eingerichtete zentrale Zuschussmanagement bislang noch keine inhaltlichen Überschneidungen und Doppelförderungen eruiert werden. Eine Reduzierung der Zuschüsse an die Spitzenverbände der freien Wohlfahrtspflege erscheint daher sachlich nicht geboten und würde eine nicht vertretbare Belastung der Träger bedeuten.

Gemäß den Erläuterungen zu Teilergebnisplan 0501, Soziale Hilfen, des im Rat am 24.06.2008 beschlossenen Haushaltsplanes 2008/2009 sind in Zeile 15, Transferaufwendungen, unter anderem Mittel zur Förderung der Spitzenverbände der freien Wohlfahrtspflege in Köln in Höhe von 896.200 € jährlich enthalten. Zur Vermeidung der dargestellten negativen Folgen für die Verbände ist eine Erhöhung dieses Teilansatzes um 50.000 € in den Haushaltsjahren 2008 und 2009 unabweisbar. Wie in den Vorjahren könnten dann wieder Globalmittel in Höhe von 946.200 € ausgezahlt werden. Zum Haushaltsplan 2010 ist der Teilansatz entsprechend anzupassen.

Die Liga der Wohlfahrtsverbände hat mitgeteilt, dass die Mittelverteilung 2008 nach dem gleichen Schlüssel wie in den Vorjahren vorgenommen werden soll. Die Restförderbeträge in Höhe der Anlage 1 können angewiesen werden.

Die Mittel stehen für folgende Zwecke zur Verfügung:
- Zweckzuschüsse für besondere Aufgaben (Betreuung von Personen mit bes. sozialen Problemen),
- Bezuschussung der Personal- und Sachkosten, die den Verbänden der freien Wohlfahrtspflege in Köln durch die Betreuung von Selbsthilfegruppen entstehen,
- Sockelfinanzierung für die Synagogengemeinde Köln,
- Abdeckung der Overheadkosten der Wohlfahrtsverbände (sog. eigentliche Globalmittel).

Aufgrund der günstigen Fallzahlentwicklung sind die Aufwendungen für Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz, die im Teilergebnisplan 0501, Soziale Hilfen, in Zeile 15, Transferaufwendungen, mit veranschlagt sind, im Jahr 2008 erneut zurückgegangen. Die insoweit nicht in Anspruch genommene Ermächtigung kann daher zur Deckung des Mehraufwandes zur Förderung der Wohlfahrtspflege herangezogen werden.

Weitere Erläuterungen, Pläne, Übersichten siehe Anlage(n) Nr. 1